baftet pangenberger Zeitung. giger für die Stadt Spangenberg und Umgebung. Amtsblatt für das Amtsgericht Spangenberg

Fernsprecher Nr. 27



Teleg.:Adr : Beitung

Angelgen werden bei sechsgespaltene 3 mm hohe (Bette) Zeile ober beren Romm mit 15 Big. berechnet; auswärts 20 Pfg. Bei Wiederholung entsprechender Rabnit. Retlamen toften pro Zeile 40 Mfg. Werbinblickfeit für Pfaley. Datenvorlarist und Belegiseferung ausgeschossen. Unnahmegelikr ift Offeren und Auskunft beträgt 15 Pfg. Zeitungsbeitagen werden billigst iberechnet. Zahlungen an Posichecktonto Frankfurt am Main Nr. 2077 i

Berlag: Buchdruderei Sugo Munger .: Fur die Schriftleitung verantwortlich: Sugo Munger, Spangenberg

Somitag, ben 12. Juni 1932

25. Jahrgang.

Woche zu Woche

binette

nmer.

taffen.

70

Randbemertungen zur Zeitgeschichte. Randbemertungen zur Zeitgeschichte. Beigt beutlicher die Allehen zu verzeicht als wie die in allen Endeben zu verzeicht die wie die in allen Endeben zu verzeicht enwehrung der Albeitstolisseit, die damit verbun-ngen und Berwicklungen, die damit verbun-

bölle, um jo eher ware die dringend notwensteine die Sexubigung des Volles eingetreten.

ke innerpolitische Eage wird noch dadurch tomplische innerpolitische Eage wird noch dadurch tomplische Anders in der Verlagerungsberbältnisse geschaftstatische Sexupperschaftstatische Sexupperschafts

ang des veramsstrikenen 100-Willionen-Jehlbetrages Duatshaushalt erlassen norden sind, in der Dessenklusstriken Wid jeruch herborgerusen. Namentlich inkätsten Wid jeruch herborgerusen. Namentlich in Veramentlich in deutsche der Lehregung darüber, der Zehrozentige, bet Ledigen Sprozentige Abzug Samten nicht auf Grund der Jetzigen gefürzten Ete derente wird, jondern auf drund der ungefürzen sie bereite wird, jondern auf drund der ungefürzen schaftet von 1927. Dadurch erhöht sich der Vertrag Mögigs den 2,5 Prozent auf etwa 3,5 bis 4 bezw. Migigs den 2,5 Prozent auf etwa 3,5 bis 4 bezw. Migigs den der heutigen Beziggel Auch die Schlachtstellen der Vertrag der Verzeugen der heutigen Beziggel Auch die Schlachtstellen im der hettrössenen Gewerbezweigen große Verzung betworgerusen. Da auch das Parlament sich mit Aprektur der Verchrung zu rechnen. Die zweite wichtige Aufgabe harrt der Reichstragten vor der Verlassen vor der Verlassen vor der Verlassen der Verlassen vor der keine für uns besonders günstige Situation vorstellten für uns besonders günstige Situation vorstellten dem Aufmösantritt Berriots im Verhältnis den dem Aumbsantritt Berriots im Verhältnis

Das Vorspiel in Paris

Ministerrat über Laufanne und Genf — Die französischen Albordnungen

Paris, 11. Juni.

Nach Deutschland und England hat nun auch Frantreich die leizen Vorbereitungen sir die Konserens von Laufanne getrossen. Um Freilag sand in Paris unter dem Vorsit des Präsidenten der Kepublik ein Abnister-rat statt, um noch vor Beginn der englisch-französsischen Sonderbesprechung am Sonntag die Hallung der stan-zösischen Keglerung für die Konserensen in Gens und Laufanne seiszulegen. Gleichzeitig wurden auch die De-legierten für diese beiden Konserenzen ernannt.

legierten für biese beiben Konferenzen ernannt.
Die Abordnung sine Lausanne eight sich zusammen aus Ministerpässichent Herriot, Handelsminister Durant und Jinanzminister Germain Martin. Die Abordnung für die Abrüstungstonierenz wird gleichsalls von Ferriot gesührt, dem der Kriegsminister Paul-Boncour als Stellverreter zur Seite steht. Weiter werden ihr u. a. angehören: Luftsahrtminister Paintebe, Kolonialminister Earrant, Marineminister Lehgues.
Mach Absichung ber Sitzung erklärte Herriot ben anmesunden Presseuertretern, das sowohl die französsischen wie die englischen Staatsmänner von dem besten Wilchen besett sein, während der Parifer Telprechungen zu einer Verständigung zu gelangen. Er werde die bestellischen Gäste voranssichtlich am Montag nach Gen bes gleiten.

Englande Vorschlag: Schulbenftreichung

In Barifer Finangfreisen scheint man sich in be, auf die Ergebnisse der bevorstehenden Aufammenku awischen Herriot und Macbonald giemtlich größe Hinnigen graftisch nungen zu machen. Worfin diese hoffmungen praktisch 1 3u machen. Worin diese Hoffnungen praktif läßt sich in diesem Augenblick allerdings

Die "Agence economique et financiere" stellt fest, daß die Londoner Regi ung den Informationen des Blattes gufolge fest enschieden sei, auf dem Gedanken der Streichung sowohl der Reparationen wie der Kriegss

ichulden gu beharren. In Paris werde es fich Miniferbegegnung bemnach nur darum handeln, die nötige Form gu finden.

Es ift übrigens jehr auffallend, daß 95 Prozent aller Nachrichten und Informationen über Laufanne aus Lon abon stammen, mahrend die französische Presse aus eigenen Quellen wenig oder nichts zu berichten weiß.

"Der mutmagliche Berlauf"

Der diplomatische Korrespondent des "Dailh Te-legraph" gibt eine Vorschau über den mutmaßlichen Verlauf der Lausanner Konserenz. Er meint, daß Frank-reich zum Schluß der Lausanner Verhandlungen sich möglicherweise doch noch überreden lassen werde, der

reich zum Schliß ber Laufanner Verhandlungen sich möglicherweise boch noch siberreden lassen werde, der Werden zu den der Verhandlungen sie der Verhandlungen sie den Versuberten von der Verhandlung eingetreten ist. Frankreich, das sich noch vor ganz kurzer Zeit moralisch in der kärksten Jesterung seit dem Tagen des Ausstamples bekand, genießt plöhlich wieder die Sympathien der einzeischen össenktich werder der Ausgescheich wahrend der Verhandlung der klassen der kanzeiten Vonden Anzeiten Meinung in hohem Maße. Die Einstadung des neuen kanzeiten Wegierungschess an Macedonald zu der Pariser Wo den eind- Konssers an Macedonald zu der Pariser Wo den eind- Konssers an Macedonald zu der Verhalbung Echstweiten unsgelöst date. Sollte sich der freundliches Ech ie franzölische Reparationspolitit zugunsten des englischen Etandpunktes gesiedert haben? Daran ist kaum zu denken. Wohl haben wir in der franzölischen Politit eine Weidung nach inte erlet, aber sier die Ausgenpolitit ist sie deben wir in der franzölischen Politit eine Weidung nach inte erlet, aber sier die Ausgenpolitit gle bedeut ungslos. Wenn Gerrich in seiner Regierungsertlärung oder der Kammer von einer "dersändbussollen Zusammersarbeit" gesprochen hat, so war doch diese Verfrändissplanze unsleibet. Darum sagt auch Gerrich in mehr zusig sonschaft weider weise mit politischen Raunfeln und Vedhragung sonschaft weiser mit politischen Raunfeln und Vedhragung sonschaft der Verprachionen, das Frankreich Vereit sei, über sehen Worfdag und jede Intiatiede zu versandeln, sehnt aber gleichzeitig eine Endlösung ab, plädiert sie eine Poriselag und jede Intiation zu versandeln, sehnt aber gleichzeitig eine Endlösung ab, plädiert sie eine Zwischeiligen Kantreichs Tribunalprüche gesiehert bleiben Konnetzeichs Arbundprüche gesiehert bleiben Konnetzeich der Unterschiften". Damit ist erwiegen, das in der Keparationsfrage ebenso wie in der Albenüfungseitig eine Pariser den Wentrett.

Streichung ber Eribute guguftmmen, jedoch unter fol-

1. Dag Amerita gleichzeitig der Streichung Der Rriegsichulden guftimmt,

2. Daß England sich damit einberstanden erllärt, ge-meinsam mit Frantreich, Ralien, Belgien und ben aus-deren beteiligten Mächten ber amerikanischen Kegierung von dem Unbermögen all beier Länder zur Jahlung der Kriegsschulden Mitteilung zu machen, da sie selbst keine Tribute mehr erhielten.

Der Korrespondent halt es nicht für ausgeschlossen, daß die endgultige Entscheidung erst nach den ameriatanischen Prasidentschaftswahlen fallen werde.

kanischen Prasibentichaftswahlen fallen werde.

Seine Voreinigung in Paris, sagt die "Simes".

Der Pariser Korrespondent der "Simes" schen bevorsehen Werhandlungen zwischen Gerteid und Macdonald, daß ich die französsische wie die englische Kentlerung seit den französsische wahren den die englische Kentlerung seit den französsische Wahlen in der Angelegenheiten bebeutend genähert hätten: Abrüstung, Kentrasischen und Wiederausbau Mitteleuropas. Das beveute aber nach nicht, daß durch die Ansammenkunft ver beiden Annierersischen Entscheidung herbeigeführt werden wirde.

Die "Dallh Mail" glaubt, daß sich die Bariser Besprechungen auch auf die Abrüstungsfrage erstrecken werden. Macdonald werde mit Gerriot einen Plan erörtern, den er in Gens vorlegen wolse, salls die Abrüstungsfonerenz scheitern follte. Der Vorschlag laufe aufeinen allgemeinen Küftungsselertag von 10, 12 ober 15 Jahren hinaus.

Gin weißer Rabe

Der bevorstehende Besuch des englischen Ministerpräsidenten Macdonald wird auch weiterhin in der fransössischen Presse lebhaft begrüßt. Die "Ar en vollt que", das Organ des linken Flügels der Radikalsstallisischen Bartei und insbesondere des gegenwärtigen Ministers sur össentigen Weiters sur össentigen Vollers sur össentigen Weiters und seinen genoßen Konsternigen für ein weitgehendes Entgegentom großen Konsternigen für ein weitgehendes Entgegentom konsterenzen für ein weitgehendes Entgegentom vollerenzen für ein weitgehendes Entgegentom konsterenzen für ein weitgehendes Entgegentom men Krantreich gegeniber den deutschen Minister und der Krantreich gegeniber den deutsche Antschaftlich und einer Unstablichen gerechtertigten Forderungen bezüglich des Dausiger Korribors und der Kolonien Rechnung tragen. Bet den bevorstehenden englisch-französischen Seiprechungen werde es sich nicht und die Wiederschaftlich um einen gegenseitigen Gedantenanklausch, den die augenblickliche Lage dringen notwendig mache. Ein weißer Rabe

Vor der neuen Rotverordnung

Befanntgabe bor der Abreife des Ranglers.

Befanntgabe bor der Abreise des Kanzlers. Laddem das Reichskabinett die grundsählichen Beschüffe über das Aussiehen der neuen Aotverordnung zur Deckungssicherung der laufenden Aussyaden bereits gesaht hat, haben die zuständigen Ressort nunnehr die Redaktionsarbeiten aufgenommen, so das bereits am heutigen Sonnabend den Länderregierungen Mitteilung von den Plänen des Kabinetts auf sinanz- und sozial-politischem Gebiete gemacht werden fann. Die achte Noterordnung bringt den Etat mit weiteren Abstrichen für eine Reihe von Mittisterien, außerdem die sinanzielten Mittel für die Arbeitslösenbilfe, wobei mit Beschungen zu rechnen ist, die mesentlichen auf die gleichen Summen hinauslausen, die das Kabinett Brüning für notwendig hielt. für notwendig bielt.

für notwendig hielt.
Sine Umgestaltung der auf dem Gebiet der Sozialderslicherung, insbesondere eine Zusammenlegung der drei Zweize der Erwerbslosenbetreuung scheint die Regierung seht noch nicht vornehmen zu wollen.
Doch gilt eine allgemeine Herabsehung vor Unterfrühungsiche auf das Niveau der Wohlfahrtssats als wahrscheinlich. Auch ist mit einer Kurzung der Lezugsdauer von 20 auf 13 Wochen zu rechnen. Ferner wird die Einführung einer Vedürftigfeitsprüfung sichen nach vollen Buch die Wochen der Wohlen der Wohlen der Anglers auch Laufaum zu erwarten seht. Während der Anglers wird das Kabinett dann die dritte Elotverordnung vorsereiten, durch die ein Arbeitsbeschaffungsproaramm. die Durchführung der Stehlungspläfungsproaramm. die Durchführung der Stehlungspläfungsproaramm.

nen bie Durchführung bes Arbeitsbienstes und eine Reibe bon auberen Magnahmen zur Bewältigung ber mir faglichen Bot und Milberung ber Arbeitslosigfeit verfündet werden joll.

Reine Berichlagung bes Reichsarbeitsminifteriums. Reine Zerlctlagung bes Neichsarbeitsministeriums.

Dom Reichsarbeitsministerium wird entgegen andersdaß die Neichserglerung eine Berfcsaugung der sozialen
Einrichtungen innerhalb bieses Ministeriums nich beabsichtlige. Ueber die Beschung des Staatssetretärpostens
in biesem Ministerium sin noch seine Entschebung gelatten. Der Leiter bes Landssarbeitsamis in Stuttgart, Kallin, dat es abgelehnt, den Staatssetretärpostens

Hindenburg fagt zu

Smpfang ber fübbeutiden Minifterprafibenten am Conn-tag. - In Gegenwart bee Reichstanglere.

Der Reichsprässent hat den Ministerprässenten und Staatsprässenten der Länder Andern, Württemberg und Baden auf die telegraphisch an ihn gerichtet Litte um Empfang geantwortet, daß er gern bereit sei, die Berren zu der gewünischten gemeinsamen Besprechung zu empfangen, und zwar in Gegenwart des Reichsprässentens. Alls Zeitpunkt hierfür dat der Reichsprässent Benntag, den 12. Juni, 11 Uhr vormittags, sestgeicht.

Snanischen dat auch der sächlische Ministerprässent.

Sonntag, den 12. Juni, 11 Uhr vormittags, festgeicht. Durmischen bat anch der sächsliche Ministerprässent. Dir Schled in einer Rede im Sächslichen Landing dem Bedenten gegen die Rechtstommissardine Unsbrud gegeben. Man darf annehmen, daß diese Fragen dei den Seiprechungen am Sonnabend und Sonntag im Worderund in den Beingerund siehen. Reichstanzler den Keichstanzler der herenigten Reichstrassandischisse und 11 Uhr mit einer furzen Amsprache eröffnen. Worber wird der Verlächstanzler im Gerendans der dem den Verlächstanzler im Gerendans der dem Landwirtschaftschaft eine einseitende Worte sprechen. Im Anschließ diesernaberungsminister Febr. d. Braun der dem Landwirtschaftsrat die Grundsuge der fünstigen Agrarpolitit entwicken.

Landtag am 15. Juni

Aber noch feine Minifferprafidentenwahl. - für Aufhebung der Rotberordnung. - Mehrheit

die Ausselben der Moberordnung.

Der Actlestenrat des Preußischen Landtags bescholog am Freitagabend, die nächste Sigung des Landtags am Mittwoch, 15. Inni, kattfinden zu lassen. Auch der Sagesordnung siehen die Austräge auf Ausbedung der nationaliosialische Ausbetrordnung und der Kapple des Ausselbergeitenten auf die Tagesordnung zu ziehen, wurde gegen die Stimmen der Antragsteller und des Jentrums abgelehnt.

Da außer den Deutschnationalen und den Kommunisten auch die Ausbendligsialisen die Ausbedung der Konterordnung verlangen werben, ist bereits eine Archenden. Zu der Frage, ob der Tandtag derechtigt iet, die Aotherordnung aufzuheben, hat Landtagsprässent Kerrl erstätzt daße er der Ansich bes Landtags nicht vorgreisen wolle, eine Stärung diese Kechssprage werde wohl durch den Staatsgerichtshof noch ersolgen mülsen.

Der Rechtsansichus für Freilassung den Claus Heim.

ben Staatsgerichtshof noch erfolgen müssen.
Der Rechtsaussichuß sin Freilasiung von Claus Heim.
Der Rechtsaussichuß bes Breußlichen Landtags nahm m Freitag den nationalspisaltstichen Umnestiegeseintvurf in zweiter Lejung im wesentlichen nach den Beschlüssen der ersten Beratung an. Bustimmung sand dein nationalsozialistischer Antrog, den im größen Bombenlegerprässe berurfeilten Sauernsührer Claus Heim und siene Mitcheurteitten sofort freizulassen.
Deim und seine Mitcheurteitten sofort freizulassen.

Heim und seine Mitverurieilten sofort freizulassen.
Ministerprässent Braun in Berlin.
Im Berlauf der zum Seil erregten Aussprache in der Situng des Acktessenates nannte Abg. Heile mann (Soz.) die in dem Schreiben des Landtagsprässidenten an den stellbertretenden Ministerpräsidenten Hirtsteier enthaltene Bemerkung über den Ministerpräsidenten Braun böllig underständlich. Ministerpräsident Braun sei in Berlin und habe einen Urland als Abserdenten weber erbeten noch angetreten.

der Sprecher Markgra

EIN FUNK UND FILM-ROMAN VON WOLFGANG MARKEN WEHEBEB-RECHTSSCHUTZ DURCH VERLAG OSKAR MEISTER, WERDAU I. Teil.

Am Heisigabend war das fleine Kasino verwaist, das im neuen Funthaus des Berliner Senders eingerichtet war.
Mur der steine schwarzhaarige Kapellmeister Eugen Külz mit der Einsteinmähne — so wurde er genannt von guten Freunden — sa neben dem jungen, eleganten Spielleiter Karlheinz Külchel, der seit einem Iahre mit gutem Erfolg am Berliner Sender wirtte.
"Eugen," nahm der Spielleiter die Unterhaltung auf, "sag mal, du hast doch den Schulendurg schon gesprochen?"
"Dun, was meinst du zu ihm?"
Eugen schwiebendurg die Mähne. "Was fragst du mich?"

mich?" "Warum nicht dich? Dich, natürlich dich muß ich fragen, du warst doch gestern eine Stunde lang bei ihm ""Hat sich was Ich bin nicht über das Borzimmer hinausgekommen. Er will mir Bescheid sagen lassen, wann es ihm genehm ist. Du, Karlheinz, der Schulenburg dat eine Art — ich kann nicht behaupten, daß sie mir angenehm ist. Wischel sah lange vor sich hin und blies gedanstenvoll den Kauch einer Zigarette in Kingelchen empor zur Decke. "Sag mal, Eugen, ganz verninstig: der Schulenburg ist nun schon zehn Tage Intendant."
"Du bast aus gezählt, mein Jungel"
"Herrgott, lei doch mal fünf Minuten genießbar! Schließlich ist doch so ein Intendantenwechsel eine Sache, die uns sehr wiel angeht!"

"Ich verstehe dich zwar nicht, aber rede ruhig weiter!"
"Sieh, Eugen, es ist nun der dritt. Intendant in der letzten Zeit. Immer tamen sie und in den ersten acht Tagen, da spürte man sie. Weist du noch, der Kohlbrecht, der wuste mit seinen neuen Ideen gar nicht wohin. Das war eine entstehen Zeit."

Profilent Kerel erwiderte, er habe allerdings in der Breife gelesen, daß Ministerprastdent Braun einen Ur-land angetesen hatte, und er habe nicht gewußt, daß Braum in Berlin set.

Albgeordneter Leinert (Sog.) wies ben Praff-benten baraut bin, daß ein Beschlich des Landtags be-lände, wonach seine Stelle bes Landtags das Kocht babe, in dierten vertehr mit der Keichsregierung zu treten; aller Verkehr zwischen Preußen und dem Reich babe nach blesem Beschluß über die preußische Regie-rung zu geben

Prifibent Kerrl schloft die Aleteftenratössung mit ber Bemertung, daß er auch nach ber Anssprache an bem oon ihm eingenommenen Standpunkt in allen Aunken sessibalien musse.

Rücktritt Dr. Geibs

Der Staatsseffreiar im Reichsarbeitsministerium De, weib ift auf seinen Antrag bin zur Disposition gestellt worden. Der Reichsprässben hat ihm für seine wertvollen und treuen Dlenste in ichwerster Zeit in einem bespeichtigt echretben gedantt. Sein Name werde mitt der Beichtigte der beutschen Sozialpolitit dauernd ehrenbost

Rerrl gegen Sirtsiefer

Rerrl gegen Sirtsiefer
"Die Arwohrung der Staatsregierung bei dem Reichstadinent weder staatsrechtlich noch verfassungsmäßig gerechtsteit weder staatsrechtlich noch verfassungsmäßig gerechtsteit weder staatsrechtlich noch verfassungsmäßig gerechtstellen. Der einem Irestempfang machte der Prässungspelen Preissten, dass er an den gelögdisssahrenden preußischen Schrieben, dass er an den gelögdisssahrenden preußischen Ministerder der stellt gerichte hat.

In dem Schreiben äußert er sein Vefremden darüber, daß der Minister bei der Keichsteausser zur Kontiere bei der Keichsteausser zur Kontiere bei der Keichsteausser zur Kontiere bei der Keichsteausser zur Kontieren gewandt habe, daß sich der Reichstanzser zur Kontieren gewandt habe. Aach Auffassung Kerts ist diese Schreiben gewandt habe. Aach Auffassung Kerts ist dieser verstischen Staatsregierung siehe diese nur noch geschäftsssührend ihr Int welter bis zur Wahl der neuen Regierung durch den Landag. Die Frage der Neuen Rechterung sie ein Alt der Legissative, deren einzig derusener Wertreter zur Zeit er se. Er daber dem Reichstanzsser der untstalten gemacht und ihn gebeten, mit ihm dirett weiter zu verhandeln, da er jede Vermittlung durch die geschäftsschen Regierung um so mehr ablehne, als gerade die Parteien, die die Mitglieder der geschäftsschen gerichten der Regierungsschlen genacht und ihn gebeten, mit ihm diert weiter zu verhandeln, da er jede Vermittlung durch die gescheite Parteien, die der Mitglieder der geschäftsschenung der des Geschäftsschenung der Geschäftsschen ungsänderung verhünder dätten.

Bum Schluß bes Schreibens bittet ber Lanbtagspra-fibent barum, ihm ben Aufenthalt bed geschäftsführen-ben Ministerprafibenten Braun mitteilen zu wollen, ba er als ber einzige legitimierte Vertreter bes Preierausschus-fes biesen einzuberufen beabsichtige.

Der Dreierausschuß, der bekanntlich aus dem Ministerpräsibenten und den Präsidenten des Landtags und des Staatsrats besteht, hat nur eine Besugnis, nämlich den Landtag aufzussen. Die Einberufung selbst set, wie Präsident Kerrl den Presserretern ertlärte, noch nicht ersolgt. Diese Absiliet könne aber sehr schwell auszesührt werden.

Hitler als Zeuge

3wifdenfall im Meineidsprozef Mbel.

Ivischenfall im Meinetdsprozeh Abel.

Belegntlich eines vor dem Münchener Landgericht als Berufungsinstanz wegen der Behauptung, hitter habe sür seine Bartei Gelder aus Italien empfangen, stattgefundenen Beleidigungsprozesses Abolf hitters gegen den deutschwöstlichen Kührer von Gräfe-Goldebee, hatte der Schriftetter Werner Abel unter Eid ausgesagt, daß er persönlich zugegen gewesen sei, wie hitter in München mit einem italienischen gewesen zusammengefommen sei, und daß er wisse, daß hitter von diesem Manne Geld erhalten babe. Aus Erund

diefer Aussage wurde gegen Abel, der vietla ft, ein Meinelbsversahren eingeleitet, mit Münchener Schwurgericht belchöftligt. Deir in der Berhandlung leine Behauptung auf ihr

in der Berhandlung leine Benauptung auf eines Anderen der baprische Generalstaatsandleit die Muster des Angeklagten, der Zachgerständigen, der Zachgerständigen, der Zachgerständigen der Matio Albini vernommen worden diener Mario Albini vernommen worden der Donnerstag-Berhandlung Adolf Silver weren der Donnerstag-Berhandlung Adolf Silver weren der Leinengelernt habe.

tennengeletnt habe.

Den Ramen des angeblichen Italieners Missen bei Missen in der in den in der in

siller würde
hitter versicherte unter ausdrücklicher Bezugnsteinen Eid, daß er es persönlich als eine unerhötet siener politischen Unabhängigfeit aufsalten würde, ieher politischen Unabhängigfeit aufsalten würde, iberhaupt für eine bestimmte politische Tätigte iberhaupt für eine Bezahlung entgegennehmen würde, jemanden eine Bezahlung iehner Politischen. Er kan dem Istalien Politischer Derfändigung und der Verländigung und der Verländigung und der Verländigung und der Verländigung und der Ananziell siberhaupt nicht mit dem Aussande zu für annziell siberhaupt nicht mit dem Aussande zu für der Bemerkung des Vorsissenden.

nanziell überhaupl nicht mit dem Auslande zu Auf die Bemerkung des Porfigenden, do werde, das die nationallozialitistide Bewegung eine Auslande, auch aus dem früher feindlichen Au unterftügungen erhalten habe, erwiderte Hitter tionallozialitistige Bewegung eine großdeutliche jei, die nicht nur in Deutschand und Deiter überall verbreitet sei, wo Deutsche in der Welt

Auch wiederholte Berluche des Borfigenden, Sitter wegen, den Armatten Antwort zu geben, bieden ein Wagen, den Glid das Gericht zur Beratung zurück.

Daroul 30g lich das Gericht zur Beratung zurück.

Sodann verfündete der Dorsisende, das das Getick Zeugen Hiller wegen Derweigerung des Zeugnissen und den Armen Hiller wegen Derweigerung des Zeugnissen und des Armen Hiller von 800 Mt., im Nichteinbringungsin ein Jeduck der der der die die Texpen der der die die Bereck und verweigen Ungebühr in der Sistung zu einer Oktober ihrafe von 200 Mtart, im Nichteinbringungsial Vonweigen ung verweigen, im Nichteinbringungsial Vonweigen haft, verweielt. In der Begründung des Uttells was angesührt, das der Zeuge sich laut schreiend gegen die de teiliger gewandt und in verlehendem Ton von sieden Rechtsanwalten gesprochen habe.

Rechtsanwalten" geprochen have.

Rechtsanwalt Dr. Rosenselb gab hierauf eine Ertstugab, wonach es der Berteidigung insolge des Berhalten de, wonach es der Berteidigung insolge des Berhalten de geungen Hiller unmöglich sei, die Wahrheit zu ermitten de imwirten des Borsigenden ertstate sich Hiller der Werten, die das Gericht an ihn stelle, dage aber werde er Fragen der Berteidigung nicht mehr des borten.

Auslegung ber Stimmliften

Vom 10. bis 17. Juli.

Der Reichstennenminister veröffentlicht im "Ab anzeiger" eine Berordnung, nach der die Stimml und Stimmlarteien für die am 31. Juli stallsind Reichstagswahl vom 10. bis 17. Juli auszulegen im

"Nun, und?"
3ch meine, ber Schulenburg, der kommt, und man (pürt ihn kaum Kon neuen Ideen, besonderen Winschen, Umgekaltungen — nichts von allebem ist zu (püren!"
"Run, und?"
"Serrgott, ich meine, der Schulenburg weicht so ab! Das ist mir unheimlich! Er ist da und arbeitet, fümmert lich icheinbar um nichts und wieder nichts, wenigstens nicht direkt. Was wird nun? Wie müssen wir uns einstellen?"
"Ticha, abwarten, Karlheinz, anders geht es nicht. Er wird schon warm werden. Uebrigens haben wir ihn doch schon gespürt."

nmiefern?

"Inwiefern?"
"Nun Frau Bartenstein singt nicht mehr am Sender."
"Uh, das ist interessant. Und begrüßenswert. Singen fann sie überhaupt nicht. Zufällig ist sie die Frau des Inspisienten, und der gute Seeliger ist von Bartesteins Instimus, dem Direktor Keumann, elend getreten worden."
"Man spricht überhaupt davon, daß Schulenburg eine große Säuderungsaktion vornehmen soll!"
Büschel sah vor sich hin. "Wir wollen gerecht sein: nötig ist sied Die Zustände verlangen danach."

Die Männer schwiegen eine Beile. Es war, als ob die Heiligabenbstimmung fie etwas überkommen wolle und bin-

Heingabendinmung se etwas norteninen weite und hinder zu sprechen.
Der Wirt des Funktasinos war an diesem Tag verreist, er wußte, daß der Betrieb nicht groß sein würbe. Die Funktunde brachte an diesem Tage Uebertragungen aus Kirchen und Sälen und erst von acht Uhr an hatte das Funkorchester

und Sälen und erst von acht Uhr an hatte das Funtorcheiter Juspielen.

Bülchel, der sehr an dem kleinen Külz hing, war Jung-geselle wie Külz auch, und die beiden Freunde hatten be-chlossen, nach dem Dienst im Kassino mit Frau Ammerking, der Wirtsfrau, und deren großer Tochter, die blind war, eine kleine Weihnachtsseier zu veranstalten.

Sie hatten sich einen Karpsen bestellt, dazu einen kräftigen Kunsch und sie wollten den heiligen Abend so behaglich und fröhlich wie möglich verbringen.

"Sag mal, wer ist eigentlich Kainer Markgraf, der heute pricht?"

"Reine rechte Ahnung . . ein kleiner Redakteur bei der "Tribüne", die nicht leben und nicht sterben kann."

"Ath, drum! In der Deffentlichkeit ist er noch nicht at getaucht." bemerkte der Kapellmeister. "Nedrigens et tomisches Programm zum Heltigabend." "Wiede? Du sollst deinen Rächsten lieden, eine geprodem Dichtung, umrahmt von passenden Dichtung, umrahmt von passenden der heltervorträgen dinde das nicht in abwegig." "Na, wenn schon, aber ich meine, alles hohle Ban Rächstenliebe. "wo gibts das noch in unserer Temposit Büschel seufzte auf. Dann erhob er sich. "Es ist die Engen!"

Beide begaben fich in ben fleinen Funtfaal.

Die Musiker waren schon vollzählig versammelt. Si stimmnten und plauderten hin und wieder. Richt weit vom Dirigentenpult saß auf einem Stuhl ei

Richt weit vom Steine Rülz. "Ah, Wartgraf!" sagte Külz. Gemeinsam schritten sie auf ihn zu. Der Fremde erhob sich. "Rainer Wartgraf," sagte eines

ruhig.
Und es war, als hätten die beiden Worte, von einet wundervoll klaren und bewegten Organ gesprochen, eins leetlichen Kontakt awischen dem fremden Manne und de beiden Freunden geschaffen. "Ausgerechnet den heitligen Abend müssen Sie dem Mitsphon opfern, Herr Markgraft Möchten gewiß sieder Bednacht seiener?" Mainer Markgraft sküttekte den Este Wie hohen stelle

nacht feiern?"
Rainer Markgraf ichüttelte den Kopf "Wir haben lebeschert, die Kinder liegen im Bett und träumen und kind nur zwei Stunden Ich hofte, daß diese zwei Sinden ir Freude machen werden."
"Sprechen Sie zum ersten Wale vor dem Mitrophon, her Markgraf?" fragte der Spielleiter höfsich.
"Das erstemal!"
"Keine Mitrophonangst?"
Rainer lächelte. "Nein," sagte er ruhig.
Die Zeit war um Der Anlager erschien. Es wurde sie geschaltet, und die Ebendveranstaltung begann.
Die Kapelle spielte als Erstes eine Phantasie Grangelimann: "Seilg sind, die Berfolgung leiden.
Gang still saß Püsche in einer Ecke. Er lausche und ein gang famoser Markgraf. Und er sand, daß es eigenstäte

ren ift freugiag nung ru wird ba Segen 3m Reh Da

Million und S und ar erwart frunde hree O nimmi auch f mindu liche (den. [chafter

de ser in ih Beste Sinn

geim folon führu dring feuel ber Schu licher

ung tung gun befti ben Jug run folle dies Bei Dry

rich

gen ben Sai Sch

er habe i em Ilaliene ib die NSO und dafür annehme agt, es wür ändigung er chterungen

er Bezugnon unerhörte bi unerhörte bi en würde, bi "äfigfeil on in mürde, er Er tönne nd der ben, nvorien, wei vorien, wei de zu tun ba n selbstversien fichen Grupp ungen Abels lien, weshal oler Frage

ragestellungen Udolf Hitter behardt und s richtig det merken und de fuhr Sitter ibigern dur indänger nich senden der indänger nich senden der ind. Ind geber fuhr Stater ind. Ind geber fuhr in der ind. Ind. Ind. Ind.

das Gericht gniffes zu ein ringungsiell die Berweis ore Bermein ferner with the iner Ordnung all ju drei In Urfeils wurd gegen die de gegen die Du

eine Erflärm Berhaltens d ermitteln. er bereit, ftelle bon

ten

Tempozent Es ift 30

mmelt. 6 n Stuhl ein

" fagte et dien, einen de und den

aben school en, und es si Stunden phon, Herr

aus den

Aus der heimat

10

Spangenberg, ben 11. Juni 1982

Roffreugtag 1932

nanbesbireftor I. R. 3. von Winterfeldi-Menfin, gralibent des Deutschen Roten Kreuges.

geben und Opjern nat immer mehr Gewinn gelegen als gebinen.
Das Deutlick Rote Kreuz zählt heute weit über eine Das Deutlicke Kreuz zihlt heute weit über eine Das Deutlicke Kreuz zihlt deutlich deutlich

em auch ungeren acene vie Britgeiebe ber erbittigen gene gene genern gen bei Bauld gieben, um ein Scheffein ber Rachfenliebe zu erbitten. Wer in biesem Bienste nicht praktisch tätig sein kann, ber trage wenigstens pur Aufrechterhaltung bieses opservollen Dienstes burch tine Spende für die Sammlung am Notfreuztag bei und gebe nat ben beften Reaften.

+ Geburtstag. Um verfloffenen Donnerstag lomte unfer gefdagter Mitburger Schuhmachermeifter Carl feinen 79. Geburtstag seiern und zwar in ganz besonderer biperlicher und gestitger Frische. Der alte Herr stellt noch in allen Lagen seinen Wann und marschiert wie ein Garbist und arbeitet wie ein Zwanziger. Wir wünschen dem Jubilar recht viel Freude und Frische bis zum 80.

Bezirtsspieltag. Am morgigen Sonntag wird Mellungen der diesjährige Spieltag des 3 Bezirts im Juda Seer Gau abgesalten. Zi den Vornittagsfunden werten die Faufballgruppensteger der einzelnen Rlassen isselfelt, damit am Nachmittag die Entscheidungsspiele um der Bezirtsmeisterschaft flatifinden tönnen, Zu der ersten Armen Leiten der Bezirtsmeisterschaft flatifinden tönnen, Zu der ersten Armen Leiten der Beziegen der der Bezickentellerichaft finischnisch indien, Ju ver dem Verppe zählen die Mannichasten ber Ebergegend, zu ber zwifen Welfungen, Malbseid, Spangenberg, Alimoxian ulw. Nach den Entscheidungsspielen am Nachmittag lieft ein interessantes Handballpiel Felsberg gegen eine Bezicksmannschaft. Lestere Mannschaft ist aus den besten Spielern bes 3. Begirte gufomnengeftellt. Bon Spangen-berg find Schange, Stoder und Freitag barin vertreten. Bies Spiel wird feine Angiehungstraft nicht verfchten, Spielern bes

de Reichsbahnsonderfahrt. Die allächtlich von keichsbahn burchgeführten Sonderfahrten sind auch sie Veles Jahr vorgelehen. Der begienmte Sonderzug für unseren Bezitt ist der nach Küdesheim Avdelenz sährende, der von Eschwege aus die Strede Niederhone—Treyla—Marburg possiert. Es ist uns dadurch Gelegenheit gegeben, den Jan diesen Jan diesen Jan diesen Jan diesen den Zug direkt vom Deimatbahnhof zu vereigenzert gegeven, den Zug direkt vom Deimatbahnhof zu verusen. In diesem Jahre ist der Sonderzug sür Sonntag den 19. Juni vorgleben. Er verläßt Clhwege morgens 427, Bischofferobe it. Spangenberg 524 Uhr und ift schon 1088 Uhr in Rübesheim. Nach einem mehrktündigen Ansenthalt wird den dort aus eine Dampsersahrt nach Koblenz unternom-

Bessischer Gebirgsverein ans Werk! Der Aussichtopunti "Dentergrud" auf der Gunfferoder Bobe im Rreife Melfungen.

h. Spangenberg, ben 11. Juni 1982

h. Epangenberg, den 11. Juni 1932
Auf der morgiger Tagung des bestieschwaldelichen Gebirgsvereins in Oberkausungen wird auch die Wiederserrichtung des Aussichatsternes auf Benterkrück auf der Chünkterdder Hobel Vieblorfi) zwischen Fangenberg und Lichtenau zur Berhandlung tommen. Interesser und lind vor allem die Zweigereine Spangenberg, Dess. Lichtenau und Welfungen, da die Hobe mit dem alten Turm, von dem man einen der schönsten Rundblide des Hestenau und Welfungen, da die Hobe mit dem Aufschieden Baldwegen gelangt man von Kassel und den einen der Kauf schoen. hertichen Budwegen gelangt man von Kassel und den genannten Sidden dort des Benderzies war Auf schönen, hertichen Bude ersüllt kale, wurde turz vor dem Keiege daussällig, wurde dann gesperrt und schließich abgebrochen. Leute sist der Bergappfel (562 m) verwachsen und die Aussische geberert. Es wie wünschenstert, wenn die Verlangen sich mit aller Krast sür der Welfungen sich mit aller Krast sür der Welfungen sich mit aller Krast sür der Welfungen sich die gebereit der werden wirde, einselbeit, Archisett Balde, Spangenberg, wird auf der Tagung des Gedirgsvereins in Oberstausgen eine Zeichnung für den neuen Turm vorlegen und erläutern.

Mas erblicke man alles von dem Turm auf diese waldumrauschten Bergeshöbe? Rings um uns herum waldbedectte Pessenberge, aus denen freundliche Pessenberge, eine denen freundliche Pessenberge eine Beidenau, Gudensberg, Friglar, Felsberg — hervorlugen und zu welterem, frischen, freudigen Bandern und Schweisen einsaden. Im Ossenbergenzt freudigen Vandern und Schweisen einsaden. Im Ossenbergenzt freudigen den Bick, dagegen breiten sich südlich von hier Dundsrück und Schleinbargewald, Peldrassein, dahinter die Sipfel des Türingerwaldes, wisdesondere Inselsberg, Wartburg, Ochsenbor der Bacha, Richelsborfer Gebirge aus. Im Südossen und Süden erblickt man den Eisberg, de Bonneburg, den Alheimer, im hintergrunde davon die Borberge der Rhön, den Stoppelsberg, den hoben Lanbecker, dann die Rhönberge

men. Rurg nach 8 Uhr abends beginnt die Rudreise. Die Fahrt einichließlich Dampferiahrt toftet von Spangenberg aus insgesamt 13,10. Die Reichsbahn hat also bier eine Fahrpreisermäßigung von 50% eingeraumt. Bie wir horen, bat ber heifig Bahnhof icon eine großen Teil ber aur Berfügung ftebenben Karten ausgegeben, Gs ift buber zu empfehlen, fich balb einen Blag burch Kartenbeschaftung au fichern. fung zu fichern.

* Betterlage. Unser Gebirt bleibt im wesentlichen im Bereiche bes mitteleuropäischen hochdruckgebiets, so baß mit vieisach ausgeheitertem und zunehmend wärmerem Better gerechnet werben kann, nobei Störungen vorübergesender Natur, die im wesentlichen nur in Bewöltungszunahme bestehen dürften, nicht ausgescholen sind.

Aus Stadt und Land

*Berhaftung eines Attienismunglers. Die Zollfahnbungsftelle Frankfurt (Main) verhaftete den Kaufmann Jakob Bauer. Bauer hatte bereits der einer Attienbant in Frankfurt (Main) Verhaftete den Kaufmann Jakob Bauer. Bauer hatte bereits der einiger Zeit det einer Aktienbant in Frankfurt (Main) Vererhapiere ausländischer Herhunit im Bekrage von 35 000 Mark gegen Barzahlung verkauft, ohne daß argeklich dieser Barde ein besonderer Verdadt aufgekommen afte. Der Aktienschungsler stand mit einem gewissen Gig Bornstein, der früher einmal Julasspung. Bornstein hatte Fähen mit einem Kaufmann in Mesk laufen mid ilk flücktig. Es ilk haftbefell und Ereckfrief erfalsen. Im übrigen wird vermutet, daß die neue Berhaftung noch weitere Kreise nach sich sieht.

* Tunnult im Bressauer Stadtparlament. Die Bress-

weitere Kreise nach ich zieht.

* Tumult im Bressauer Stadtparlament. Die Bresslauer Stadtverordnetenversammlung stog infolge des Verstattens eines kommunistischen Stadtverordneten auf. Der für die Bearbeitung des Medizins-Haußgläßlähmes 1931 zufändige Ausschutzung des Medizins-Haußglüßlähmes 1931 zufändige Ausschungen des Planes im Ausschuft einzustellen und alles Weitere dem Plenum zu überlassen von den Kommunisten Brodde in der Haupstache von dem Kommunisten Brodde leistiten. Alls Brodde das Wort nahm, verließen die Spialdbemokraten den Saal, und als er darupt nach beistig den Magistrat augsiss, entspretten sich auch der Mitzigken die Spialdbemokraten den Saal, und als er darauf noch heistig der des Magistrats. Die Auseinanderskungen pranzische für stempten der Magistrat augsiss, entspretten sich auch die Ausschläßlässen siem und die Kommunisten antworteten mit KotsFront, die Istlieglich wurde.

Achtung! - Achtung! Hier Welle Hildesheim!

der Sprecher Markgraf

beginnt

in der vorliegenden Nummer!

Ginsterdder Höhe im Kreise Melsungen.

seibt mit ihren Spigen, namentild große Wassertwee,
Milsburg und Kreuzberg. Es solgt nach Wesen hin das
Knültöpschen, bahinter der Bogelsberg. In den Knült
reiht sich der Keilerwald mit dem Joden Lohr. Weilereiht sich der Keilerwald mit dem Joden Lohr. Weilereiht sich der Keilerwald mit dem Joden Lohr. Weilerbie eine Spiele Keilerwald mit den Joden Lohr. Weilerbeim Nordweste sich weite das Auge über den Jad Wissewald, während sich mehr zu Fügen der den Jadickswald, während sich mehr zu Fügen des Wenderes der
Mehforst, der Delitigeniberg und die Bandveres der
Mebforst, der Delitigeniberg und die Gente von Gubenäberg
und Friglar, das Perz des alten Chattenlandes, ausbreiten. Wie ernste flumme Grüße aus einer sagenvollen.
Wei ernste flumme Grüße aus einer sagenvollen.
Wei ernste flumme Grüße aus einer lagenvollen
verliche Scharfenstein dersiber. Durch tleine Listen in den
verliche Scharfenstein hersiber. Durch tleine Listen in den
verliche Scharfenstein hersiber. Durch tleine Listen in den
verlich Scharfenstein hersiber. Durch tleine Listen in den
vollen des Neinhardswaldes, doch lagest bei Wardung,
die gerengen die
Weisenstein der Beraderng der sich hier der
Dietsberg date abschießen dor. Wie zur Entschältigung
basür aber lauchen in der Einsatzelung weischen ihm und
dem Meißere die Werraderne dei Wissendausen und bei
ganz tierem Wetter der sagenumwodene höchste Gipfel des
Darzes, der Vrocken oder Blockberg hervor.

Darzes, der Broden over Biodsverg getoot.

Auch der Blick in die unmittelbare Umgebung gibt dem in die Ferne nichts nach. Bor allem haftet unfer Blick an der in suchicher Richtung im Pfieffetal vor und sicht zu Kissen liegende Beste Spangenberg, die ibyllisch wie eine Juste aus dem Meere hervorragt; desgleichen reizt uns das Tal der Ohe, Glünsteroder Tal mit den Roblenmeilern, das Plateau von Hest. Lichten unt etwas weiter entsernt der Utregreichen Ortschaften und etwas weiter entsernt der Burgruine Reichenbach, die leider auch dem Zahn der Zeit verfallen ist. Beit verfallen ift.

Aus allem beht hervor, daß die balbige Bieber-errichtung bes Turmes auf Benterbruct eine recht lohnenbe und bankeswerte Arbeit sein wird.

Seffifder Gebirgs verein and Bert!

* Mord und Selbstmord. In einem Eichenwäldschen bei Braschoß (Siegtreis) sand man einen Ugärigen Bädermeister aus Schnesserfelrach und ein Izsährigen Mädermeister aus Schnesserschen den auß Giegburg tot auf. Wie die Ermitstungen ergaben, hat der verheitratete Adermeister, der zwei Kinden auß Giegburg tot auf. Wie die Ermitstungen ergaben, hat der verheitratete Adermeister, der zwei Kinder im Alter von 17 und 20 Sahren hat, das Mäddigen zuerst durch einen Kopsschlich getötet und sich dann selht eine Kugel in den Kopsschlister. Der Losätzige Sohn des alls gewaltstätz befannten Kädermeisters hatte zuerst mit dem Mädden ein Berhältnis unterhalten, mußte aber dann seinem Bater weichen, der jogar seinen Sohn auß dem Hause wies. Erst der einigen Tagen war der junge Mann wieder in den elterstigen Jaushalt zurüdzgetehrt. Borgestern hatte der Hater das Mäddigen in Siegdurg mit dem Motorrad abgeholt und war don diesem Beitpunkt an berschwunden.

* Koftreustag. Der Koftreuzigag sindet, am Sonnlag, den 12. Junt im größten Teil des Reiches einheitsich statt. Er ist der in sedem Sahre einmal wiedersehrende allgemeine Werdetag für den Koftreuz-Gedanten und die Koftreuz-Urbeit und ist mit einer öffentlichen Sammlung sir die Unitalten und Einrichtungen des Koften Kreuzes verbunden.

* Urteil gegen Kofanichieber. Das Aürnberger

Sammlung für die Anifalten und Einrichtungen bes Noten Kreuzes berbunden.

* Urteil gegen Kotainschieber. Das Aurnberger Gericht verurteilte Dr. Sichert-Gera wegen Bergehens gegen das Optungesetz zu sechst der einem Leiden des Geschaft zu einem Gefängnis und 2500 Mart Geldirase ebennuell weiteren 25 Tagen Gefängnis, März wegen des gleichen Deliktes zu wier Wochen Gefängnis, Och wegen des gleichen Deliktes zu wier Wochen Gefängnis und 900 Mart Geldirase zu wier Wochen Gefängnis und 900 Mart Geldirase vertuell weiteren 45 Tagen Gefängnis, Kowalewsky, Heber und Klein wegen se eines Bergehens der Belikte zu einem Bergehen gegen das Optungesetz zu Geschaftle zu einem Bergehen gegen das Optungesetz zu Geschaftle von zu der Geldirasse von Zusch der Vollagen der der Vollagen der Vol

Augenblid unbekannt ift, Haftbefehl erlassen.

* Blutiger Zusammenfoß. Bei einer großen tomnumistischen Kundgebung in Briffol wurden etwa 50
Bersonen verletzt. Viele Tausend Rundgeber marschienten durch eine der Hauptstraßen Bristols und sangen die
Internationale". Große Polizieabetellungen, darunter
und berittene Polizisten, gingen mit Stöden gegen die
Menge vor, die eine drohende Haftung einnachmen. Erst
aach einem erbitterten Handgemenge fonnte die Aufe
viederhergestellt werden. Unter den Berletzen besinden

Taglich macht bie findige Sausfrau neue Entde dungen — was man nicht alle nich gentel's wundervollem iMi linderleicht reinigen tann: Schmudsachen, wie
Ketten, Ringe, Urmbander, Steine oder Perten, glipern nach
einer Behandlung mit iMi in bestechender Klarbeit. Die Sachen
burstet man mit einer alten Jahnburste in einer warmen
göjung ab, spilt mit klarem Wasser nach und poliert darauf mit einem weichen Flanellappen.

Das schönste und billigste

Den besten und billigsten

Anzug

kaufen Sie bestimmt bei

Kurt Heinz, Textilwaren,



Die gab barten, gefeglich gefdugten

Bauernlob: Sen

gablen mit Recht gu ben allerbeften Banganhaltende feine Schnittfähigleit, ichone paffende Form, leichter Bang und folide Musarbeitung find bie Gigenschaften ber Bauernlobsensen, burch welchen fie ben Borgug von allen anberen Gorten verbienen.

🕳 Une echt mit obiger Schutymarke. 🚳

Bu haben bei

Seorg Rlein Spangenberg

Kriegerverein



Spangenberg

Sonnabend ben 11. Juni abends 9 Uhr finbet im Saale , Griner Baum" eine

Kriegervereins : Berfammlung

fatt, wogu bie Mitglieber hiermit eingeladen werben. Tagesordnung.

1. herr Kamerad Baide, als ehem. Thuringer, halt einen Loritrag über Ruffhaufer. Sage, Geschichte und Dentmal.

2. Bericbiebenes.

Die Mitglieber werden gebeten, recht gablreich zu ericheinen. Der Borftand.

Für die heiße Jahreszeit:

Himbeersyrup Drangeade Lemon Squasch Frankfurter Apfelwein 23owlenmeine

Karl Bender.

Adipos Min Spangenberg. Bestellunger digst erbeten.

Photo-Möller

Indiantuk - unilimak ouorseil Schiefleiler: Oberlbj. Schabe Nutzen Sie das

Schützenverein

Sonntag Rachmittag von

Ghießen

Der Borffand

Danffagung.

Für die Liebe und Teilnahme beim Tobe und beim Begrabnis meines lieben Mannes sage ich allen berglichen Dant. Besonderen Dant Derrn Pfarrer Dr. Bachmann für seine troftreichen Worte und Derrn Lebrer Dorbecter für feinen ehrenden Nachruf am Brabe, Berge lichen Dant auch der Gemeinde und Schile Schnellrobe und bem dortigen Mannergesangver-ein "Gintracht" für die erhebenden Grabgeschinge. Spangenberg, ben 11. 6, 1982.

Belene Mentel,

4 Wochen kostenlos

liefern wir Ihnen gegen Einsendung des anhängenden Gutscheines die "Wirtschaftlichen Kurzbriefe".

Was die WK sind?

Deutschlands größte Zeitschrift für Steuerwesen und Wirt-schaftskunde!

Die Zeitschrift, zu deren Mitarbeltern einige der gesuch-testen Steuer- und Wirtschaftzechtler gehören! Die Zeitschrift, die über einen vorbildlichen Kundendienst verfügt und nachweislich Zehntausende von Spezialaus-Die Zeitschrift zu den der der der der der der klünften ihre Abonnenten erleifte!

Die Zeitschrift, die Infolge Ihrer einzigartigen technischen Gestaltung ein nie versagendes Nachschlagewerk bildet.

Mehr als 46000 fortschrittliche Köpfe Mehr als 46000 rortsdrittingen by-gehören zu den Abonnenten. Auch Sie sollten sich diese Einrichtung zunutze machen. Es wird bestimmt Ihr Vorteil sein, Bitte schicken Sie uns also den Gutschein ein!

Gutschein! Rudoit LORENTZ Verlag
Charlottenburg 9
Kalserdamm 38

Liefern Sie mir – uns, wie versprochen, die WK 4 Wochen vollkommen kostenios u. unverbindlich

Wohin Sonntag?

Nach Elbersdorf zum

Eisessen

und eine Tasse Kaffee trinken. Geöffnet täglich bis 23 Uhr.

Adolf Demme / Elbersdorf

Tomaten, Aepiel, Blumenkohl, Rarl Bender.



ftellt fofort ein

Gefangberein Wer Ver Wohn Geschäftsh., Ville, Landwirtsch., Gashof, Bau u. Klesgel, Sof. Angebole an Hamburg, Sonnabend 49 Uhr Sof. Angebote an Barenthin, Hamburg, Glodentieferwall 16

Brobefingen mit Orchefter

Bollzähliges Ericheinen bringend erforderlich

Der Borftanb

Landw. Gehilfen

ne m.

Burgermeifter Dietrich. Borterobe-Dintelberg

Inseriert

Aepfel, Tomaten, Sauerka Salat, Kohlrabi, Gurken 5. Mohr.

Bürgerftener 1932.

Es wird barauf aulmertfam gemacht, bag tin selbfianbiger Berfonen (Gewerbetreibenbe tin felbfianbiger mit besonberem Bescheib betent, Es wird vertaus (Gewerbetreibende und jahl felbständiger Bersonen (Gewerbetreibende und jahl felbständig find.

gur Bürgersteuer mit besonderem Besche veranige ben, noch mit der Zahlung rückständig sind. Goding berträge nicht in tärzester Frist eingeben, so erleigt vorherige Mahnung, die zwangsweise Beitreibun vorherige Mahnung, die zwangsweise Beitreibung. Bei bieser Gelegenheit werben nochmals die Predigeitige Einbehaltung und fir beitreibung. Arbeitreiber auf die rechtzeitige Einbehaltung und gemacht. Auch in diesem Falle beginnt in karzester aufmit farzester.

Spangenberg, ben 10. Juni 1932

Die Stadilaffe

Stromgeld.

Rachbem bie Debung bes Stromgelbes für ben Da Mai flattgefunden hat, ift feftgestellt worben, bag eine Angahl Strombezieher mit ber Zahlung im Rach

Die Stadtasse muß unbedingt auf terminne Eingang ber Stromgelber rechnen, ba fie felbft ihre pflichtungen gegenüber ber Elettrigliatis. Attiengelig Mittelbeulschlands punttlich erfullen muß.

Es geht bager nicht an, baß bie Stromgelber fpatet gezahlt werben.

für die Folge wird unter allen Umftanden der Si für die saumigen Zahler sofort nach Ablauf der Si mine gespertt. Außerdem sind erhebliche Jusquage verspäteten Zahlungen zu leisten. Spangenderg, den 10. Juni 1932.

Der Magiftrat, Si

Deffentliche Mahnung.

Die für bie Monate April und Mai 1932 ben fällig gemefenen Steuern und Abgaben wie Sauszinsfteuer

Sausginsfleuer Siantl. Brundvermogensfleuer (einfol. Bufolg) Gianti, Grundvermögensfteuer Suffig Städlifde Grundvermögensfteuer Baffergelb, 1. Biertel 32 (Bahlungsterm. 14.5 3) Sundeftener, 1. Biertel 32

werben hierburch öffentlich angemahnt.

Die Nucffande, die am 15. bs. Mis noch beftem werden im Bermaltungszwangsversahren (einschließich be Koften und Zuschläge) beigetrieben, Spangenberg, ben 10. Juni 1932

Die Stadtlaffe,

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, ben 12. Juni 1932. 3. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienft in: Spangenberg.

Bormittags 10% Uhr: Pfarcer Dr. Bachmann, Elbersborf.

Bormittags 9 Uhr: Lefegottesbienft.

Schnellrobe. Bormittags 9 Uhr: Pfarrer Dr. Bachmann,

Begirf Weibelbach. Boderode 1/29 Uhr: Weidelbach 10 Uhr: Bischofferode 412Uhr: Bitar Binter aus Delfungen.

Pfarrbegirt Pfieffe.

Berlefelb vormittags 9 Uhr:] Pfarrer Paulus Pfieffe vormittags 11 Uhr: } Grebenau.

Sonntag Abend 8 Uhr: Bibelftunde im Gemeinde faal: Pfarrer Dr. Bachmann Rirchliche Bereine.

Jung-Mandenverein und Jung-Mainerverein Aufflig gum Rreibjugenbfest nach Beinebach: Abmarich morgent 47 Uhr am hotel Being.

Sonntag, ben 12. Juni: Ausflug bes Müttervereins nach Altmorfchen. Abmarfch 3/12 Uhr vom Bahnhoi

Sind die Töpfe angebrannt, Mmacht sie wieder blank!



Nichts widersteht (iii)'s reinigender Kraft. Ankrustungen. und seien sie noch so dick und hart, schwinden im heißen (H)-Wasser im Nu. Mühelos sind sie zu ent-So geht's mit jeder Unsauberkeit, wo (imi)'s starke Hand im Spiele ist. Und wieviel freie Zeit es Ihnen schenkt, wie es Ihre Gesundheit schont . . . und sparen hilft! Nur 20 Pfennig kostet ein Paket, das lange reicht, wenn Sie das bewährte Spar-Rezept befolgen: Einen Eßlöffel voll auf einen Eimer heißes Wasser.

Wo Reinheit lacht - hat (M) Pate gestanden

zum Aufwaschen, Spülen, Reinigen für Geschirr und alles Hausgerät!

Hergestellt in den Persilwerken.

